
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (BIM):

Praktische Menschenrechtsarbeit

Lehrveranstaltungsleiterin: Nicole Lieger

Inskr.Nr., Art: 030640; PR, 2 st.; gemeinsam mit Teil II (KU im SS 2011)
anrechenbar: Wahlfachkorb Grund- und Menschenrechte; nichtjuristisches Wahlfach; IE

Aufbau, Inhalte:

Welche Arten von Menschenrechtsarbeit gibt es? Wie unterschiedlich sind die Zugänge hier, nicht nur im Inhaltlichen, sondern auch im Organisatorischen, und vor allem im Weltbild, das dahinter steht? Was halte ich für sinnvoll, für effektiv, und in welcher Weise? Was zieht mich an, und warum? Wie würde mich dieses oder jenes Umfeld als Mensch beeinflussen und verändern, wenn ich länger darin arbeite?

Den Studierenden wird im WS anhand praktischer Beispiele ein Analysemuster vorgestellt, nach dem verschiedene Organisationen und Arbeitsweisen im Menschenrechtsbereich betrachtet werden können. Dabei werden inhaltliche Spezialisierung ebenso thematisiert wie Arbeitsmittel, Organisationsform, Selbst- und Weltbild. Gleichzeitig beginnen die Studierenden mit Auswahl und Anbahnen ihres Praktikums, das dann über mehrere Monate hinweg absolviert wird. Im SS gibt es Präsentationen und Reflexionen der Studierenden zu den von ihnen gemachten Erfahrungen. Der Schwerpunkt liegt auf persönlicher Meinungsbildung in einem ganzheitlichen Lernansatz, bei dem emotionales Lernen ebenso Raum bekommt wie soziales und intellektuelles.

Die LV soll bei der Einschätzung helfen, ob und in welcher Weise einzelne in diesem Bereich arbeiten wollen, und gleichzeitig für die Arbeit wesentliche Fähigkeiten der Teamorientierung und Selbstreflexion vermitteln.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung erstreckt sich über das WS 2009 und das SS 2010. Neben der Teilnahme an den LV-Terminen ist die Absolvierung eines Praktikums bei einer Menschenrechtsorganisation (min 80 Stunden) vorgesehen, sowie eine schriftliche Reflexion über diese Erfahrung und eine mündliche Präsentation.